

Kopf-Hals-Tumore

Kombinierte Radiochemotherapie mit wöchentlichem vs dreiwöchentlichem Cisplatin bei Plattenepithelkarzinomen im Kopf-Hals-Bereich (ConCERT, Sharma et al., Abstract 6004).

<https://meetings.asco.org/2022-asco-annual-meeting/14374?presentation=207072#207072>

Fragestellung

Ist die wöchentliche Gabe von Cisplatin im Rahmen einer kombinierten Radiochemotherapie beim lokal fortgeschrittenen Plattenepithelkarzinom des Kopf-Hals-Bereichs in einer Dosierung von 40mg/m² der dreiwöchentlichen Gabe in einer Dosierung von 100 mg/m² nicht unterlegen?

Hintergrund

Die dreiwöchentliche Gabe von Cisplatin im Rahmen einer kombinierten Radiochemotherapie gilt als Standard. In der Versorgung wird häufig die wöchentliche Gabe in einer Dosierung von 40mg/m² bevorzugt. Ergebnisse großer randomisierter Studien zum Vergleich der beiden Therapieoptionen liegen nicht vor. In dieser indischen Studie wurde die Nicht-Unterlegenheit der wöchentlichen Gabe getestet. Primärer Endpunkt war die lokoregionale Tumorkontrolle nach 2 Jahren.

Ergebnisse

Studie	Risikogruppe	Kontrolle	Neue Therapie	N ¹	CRR ²	PFÜ ³	ÜL ⁵
ConCERT	Lokal fortgeschrittenes Plattenepithelkarzinom, nicht vorbehandelt	Bestrahlung + Cisplatin 100 mg/m ² an Tag 1, 22, 43	Bestrahlung + Cisplatin 40 mg/m ² an Tag 1, 8, 15, 22, 29, 36, 43	278	53,4 vs 61,8 ⁶ p = 0,036	21,3 vs 20,8 n. s.	27,1 vs 26,4 n. s.

¹ N – Anzahl Patient*innen; ² RR – Remissionsrate, in %; ³ PFÜ – progressionsfreie Überlebenszeit, Median in Monaten; ⁴ HR – Hazard Ratio; ⁵ ÜL – Gesamtüberlebenszeit, Median in Monaten; ⁶ Ergebnis für Kontrolle, Ergebnis für Neue Therapie; ⁷ Hazard Ratio für Neue Therapie;

Zusammenfassung der Autor*innen

Die wöchentliche Gabe von Cisplatin ist der dreiwöchentlichen Gabe nicht unterlegen in Bezug auf die Wirksamkeit. Die wöchentliche Gabe war mit weniger Toxizität, weniger supportiver Therapie und weniger Hospitalisationen belastet.

Kommentar

Die Daten bestätigen die heute schon vielfach durchgeführte Praxis der wöchentlichen Applikation von Cisplatin in Kombination mit der Bestrahlung.